

Gemeinde

Landkreis/Region Hannover¹⁾

Dieses Muster gilt für Wahlgebiete, die nur **einen** Wahlbereich bilden.

Niederschrift

über die Sitzung des Gemeindevahlausschusses²⁾ zur Feststellung des endgültigen Wahlergebnisses

1. Zur Feststellung des Ergebnisses der Gemeindevwahl²⁾ am 20..... in/im³⁾ trat heute nach ordnungsgemäßer Ladung der Gemeindevahlausschuss²⁾ zusammen. Es waren erschienen:

1.	als Vorsitzende/Vorsitzender als stellvertretende Vorsitzende/ stellvertretender Vorsitzender
2.	als Wahlausschussmitglied
3.	als Wahlausschussmitglied
4.	als Wahlausschussmitglied
5.	als Wahlausschussmitglied
6.	als Wahlausschussmitglied
7.	als Wahlausschussmitglied.
(Familiennamen, Vornamen, Wohnorte)	

Ferner waren zugezogen:

1.	als Schriftführerin/Schriftführer
2.	als Hilfskraft
3.	als Hilfskraft.
(Familiennamen, Vornamen, Wohnorte)	

Die/Der Vorsitzende eröffnete um Uhr die Sitzung und stellte fest, dass Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung nach § 9 Abs. 3 der Niedersächsischen Kommunalwahlordnung (NKWO) öffentlich bekannt gemacht worden sind.

Die/Der Vorsitzende verpflichtete die erstmals an der Sitzung des Wahlausschusses teilnehmenden Wahlausschussmitglieder und die Schriftführerin/den Schriftführer zur unparteiischen Wahrnehmung ihrer Ämter und zur Verschwiegenheit über die ihnen bei ihrer amtlichen Tätigkeit bekannten Tatsachen.¹⁾

2. Die/Der Vorsitzende legte dem Wahlausschuss vor:

- ⁴⁾ die Wahlprotokolle aller Wahlvorstände des Wahlgebiets,
- ⁴⁾ die nach den Wahlprotokollen angefertigte Zusammenstellung der Wahlergebnisse in den Wahlbezirken — einschließlich gesondert festgestellter Briefwahlergebnisse —,
- ⁴⁾ die für die Sitzverteilung erforderlichen Berechnungen.

3. Der Wahlausschuss nahm Einsicht in die insgesamt Wahlprotokolle der Wahlvorstände,
(Anzahl)

davon Wahlvorstände für allgemeine Wahlbezirke,
(Anzahl) (Anzahl)

..... Wahlvorstände für Sonderwahlbezirke,
(Anzahl) (Anzahl)

..... Wahlvorstände zur gesonderten Feststellung des Briefwahlergebnisses,
(Anzahl)

und in die als Anlage beigefügte, nach den Wahlprotokollen gefertigte Hauptzusammenstellung der Wahlergebnisse.

3.1 Der Wahlausschuss ermittelte, dass die Beschlüsse der Wahlvorstände zu folgenden — keinen —¹⁾ Beanstandungen oder Bedenken Anlass gaben:

.....
.....

Der Wahlausschuss fasste dazu folgende Beschlüsse¹⁾:

.....
.....

3.2 Der Wahlausschuss nahm rechnerische Berichtigungen in der Wahl Niederschrift

a) des Wahlvorstands
(nähere Bezeichnung)

b) des Wahlvorstands zur gesonderten Feststellung des Briefwahlergebnisses
.....
(nähere Bezeichnung)

vor und vermerkte dies in der/den betreffenden Wahl Niederschrift/en¹⁾.

3.3 Der Wahlausschuss beschloss abweichend von den Beschlüssen

a) des Wahlvorstands über die Gültigkeit von Stimmzetteln/Stimmen im Wahlbezirk
.....
(nähere Bezeichnung)

b) des Wahlvorstands zur gesonderten Feststellung des Briefwahlergebnisses
.....
(nähere Bezeichnung)

über die Gültigkeit von Stimmzetteln/Stimmen und vermerkte dies in der/den betreffenden Wahl Niederschrift/en sowie auf der Rückseite des/der betreffenden Stimmzettel/s¹⁾.

Nicht aufgeklärt werden konnten folgende Bedenken¹⁾:

.....
.....

4. Aufgrund der Wahl Niederschriften und der als Anlage beigelegten Zusammenstellung der Wahlergebnisse in den Wahlbezirken — einschließlich gesondert festgestellter Briefwahlergebnisse — stellte der Wahlausschuss folgendes **Gesamtergebnis** der Wahl fest:

Kennbuchstaben für die Zahlenangaben⁵⁾

4.1	<table border="1"><tr><td>A 1</td></tr></table>	A 1	Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis ohne Sperrvermerk „W“ (Wahlschein)
A 1			
	<table border="1"><tr><td>A 2</td></tr></table>	A 2	Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis mit Sperrvermerk „W“ (Wahlschein)
A 2			
	<table border="1"><tr><td>A 3</td></tr></table>	A 3	Wahlberechtigte nach § 19 Abs. 2 des Niedersächsischen Kommunalwahlgesetzes — NKWG — (selbständige Wahlscheine)
A 3			
	<table border="1"><tr><td>A</td></tr></table>	A	Wahlberechtigte insgesamt (A 1 + A 2 + A 3)
A			
	<table border="1"><tr><td>B</td></tr></table>	B	Wählerinnen/Wähler insgesamt
B			
	<table border="1"><tr><td>B 1</td></tr></table>	B 1	Darunter Wählerinnen/Wähler mit Wahlschein
B 1			
	<table border="1"><tr><td>C 1</td></tr></table>	C 1	Ungültige Stimmzettel
C 1			
	<table border="1"><tr><td>C 2</td></tr></table>	C 2	Gültige Stimmzettel
C 2			
	<table border="1"><tr><td>D</td></tr></table>	D	Gültige Stimmen
D			

4.2 Verteilung der gültigen Stimmen auf die Wahlvorschläge

1. Wahlvorschlag der/des ⁶⁾
(Partei, Wählergruppe, Einzelwahlvorschlag)		
1.1 Stimmen für die Gesamtliste
1.2 Stimmen für die einzelnen Bewerberinnen/Bewerber		
Namen laut Stimmzettel	Stimmzahl	
.....	
.....	
.....	
1.3 Stimmen für die Gesamtheit der einzelnen Bewerberinnen/Bewerber
1.4 Stimmen für den Wahlvorschlag insgesamt (1.1 + 1.3)

2. Wahlvorschlag der/des ⁶⁾
(Partei, Wählergruppe, Einzelwahlvorschlag)		
2.1 Stimmen für die Gesamtliste
2.2 Stimmen für die einzelnen Bewerberinnen/Bewerber		
Namen laut Stimmzettel	Stimmzahl	
.....	
.....	
.....	
2.3 Stimmen für die Gesamtheit der einzelnen Bewerberinnen/Bewerber
2.4 Stimmen für den Wahlvorschlag insgesamt (2.1 + 2.3)

usw.

4.3 Zusammenfassung der gültigen Stimmen nach Wahlvorschlägen

Lfd. Nr.	Wahlvorschlag (Partei/Wählergruppe/Einzelwahlvorschlag)	Stimmzahl
1		
2		
3		
usw.		
Zusammen D :		

4.4 Verteilung der Sitze auf die Wahlvorschläge

Es waren im Wahlgebiet Sitze zu verteilen. Nach den als Anlage beigefügten Berechnungen wurde die Verteilung der Sitze auf die Wahlvorschläge wie folgt festgestellt:

Lfd. Nr.	Wahlvorschlag (Partei/Wählergruppe/Einzelwahlvorschlag)	Zahl der Sitze
1		
2		
3		
usw.		
Zusammen E :		

Ergab die Berechnung mehr Sitze für einen Wahlvorschlag, als Bewerberinnen/Bewerber auf ihm vorhanden waren, so blieben sie bei der Verteilung unberücksichtigt.

4.5 Verteilung der Sitze innerhalb der Wahlvorschläge von Parteien und Wählergruppen

Nach den als Anlage beigefügten Berechnungen wurde für jeden Wahlvorschlag einer Partei oder Wählergruppe die Verteilung der Sitze auf die Gesamtliste und die Gesamtheit der einzelnen Bewerberinnen/Bewerber wie folgt festgestellt:

Lfd. Nr.	Partei/Wählergruppe	Gesamtzahl der Sitze (Nr. 4.4)	Zahl der Sitze	
			für die Gesamtliste	für die Gesamtheit der einzelnen Bewerberinnen/ Bewerber
1				
2				
3				
usw.				

4.6 Verteilung der Sitze auf die Bewerberinnen/Bewerber

Die auf die Wahlvorschläge entfallenden Sitze stehen folgenden Bewerberinnen/Bewerbern zu:

1. Wahlvorschlag der/des⁷) (..... Sitze)
 (Partei, Wählergruppe, Einzelwahlvorschlag)

1.1 Gewählte Bewerberinnen/Bewerber nach § 36 Abs. 5 NKWG (Personenwahl)
 (Zahl der Sitze für die Gesamtheit der einzelnen Bewerberinnen/Bewerber:)

1.2 Gewählte Bewerberinnen/Bewerber nach § 36 Abs. 6 NKWG (Listenwahl)
 (Zahl der Sitze für die Gesamtliste:)

2. Wahlvorschlag der/des⁷) (..... Sitze)
 (Partei, Wählergruppe, Einzelwahlvorschlag)

2.1 Gewählte Bewerberinnen/Bewerber nach § 36 Abs. 5 NKWG (Personenwahl)
 (Zahl der Sitze für die Gesamtheit der einzelnen Bewerberinnen/Bewerber:)

2.2 Gewählte Bewerberinnen/Bewerber nach § 36 Abs. 6 NKWG (Listenwahl)
 (Zahl der Sitze für die Gesamtliste:)

3. usw.

5. Ersatzpersonen

Die Ersatzpersonen und ihre Reihenfolge wurden wie folgt festgestellt:

1. Wahlvorschlag der/des
(Partei, Wählergruppe)

1.1 Ersatzpersonen nach § 38 Abs. 2 NKWG (Personenwahl):

- 1.
 - 2.
 - 3.
- usw.

1.2 Ersatzpersonen nach § 38 Abs. 3 NKWG (Listenwahl):

- 1.
 - 2.
 - 3.
- usw.

2. Wahlvorschlag der/des
(Partei, Wählergruppe)

2.1 Ersatzpersonen nach § 38 Abs. 2 NKWG (Personenwahl):

- 1.
 - 2.
 - 3.
- usw.

2.2 Ersatzpersonen nach § 38 Abs. 3 NKWG (Listenwahl):

- 1.
 - 2.
 - 3.
- usw.

3. usw.

6. Die/Der Vorsitzende gab das Wahlergebnis und die Sitzverteilung im Anschluss an die Feststellung laut bekannt.

Die Sitzung war öffentlich und wurde um Uhr von der/dem Vorsitzenden geschlossen.

7. Dieser Niederschrift sind folgende von der/dem Vorsitzenden unterschriebene Aufstellungen und Berechnungen beigelegt:¹)

.....
.....

Bemerkungen:

.....
.....

8. Vorstehende Niederschrift wurde von der/dem Vorsitzenden, den weiteren Wahlausschussmitgliedern und der Schriftführerin/dem Schriftführer genehmigt.

....., den 20
(Ort und Datum)

Die Gemeindegewähltein/Der Gemeindegewählte¹⁾

.....

Die Schriftführerin/Der Schriftführer¹⁾

.....

Die übrigen Wahlausschussmitglieder

1.

2.

3.

4.

5.

6.

Anmerkung:

Etwa notwendige Ergänzungen und Änderungen des Musters sind dem Sitzungsverlauf entsprechend vorzunehmen.

¹⁾ Nicht Zutreffendes streichen.

²⁾ Auf Art der Wahl abstimmen.

³⁾ Wahlgebiet eintragen.

⁴⁾ Zutreffendes ankreuzen .

⁵⁾ Niederschriften und Hauptzusammenstellungen sind aufeinander abgestimmt. Die einzelnen Zahlen des Wahlergebnisses sind in Anlage 33 bei demselben Kennbuchstaben einzutragen, mit dem sie in dieser Niederschrift bezeichnet sind.

⁶⁾ Beim Einzelwahlvorschlag wird die Stimmenzahl bei den Ziffern 1.4, 2.4 usw. eingetragen.

⁷⁾ Beim Einzelwahlvorschlag wird die gewählte Bewerberin/der gewählte Bewerber bei den Ziffern 1.1, 2.1 usw. mit dem Zusatz „Einzelwahlvorschlag“ eingetragen.